



PROTOKOLL
der ordentlichen und öffentlichen
SITZUNG
des
GEMEINDERATES

am: **Donnerstag, den 22.07.2021**
Ort: **Etsdorf, Rathaus Grafenegg**

Beginn: **19:00 Uhr**
Ende: **19:20 Uhr**

Die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte am **15.07.2021** durch Kurrende und Einzeleinladung sowie per E-Mail.

anwesend:

von der ÖVP:

Bgm. Pfeifer Anton
GGR Denk Manfred, Ing. MBA
GGR Nastberger Leopoldine
GR Gschossmann Hans Peter
GR Lang Anton
GR Resch Ursula

VBgm. Klein Franz
GGR Forstner Maria, ÖkR
GR Baumgartner Christian, Ing.
GR Klement Edith
GR Pfeifer Martin
GR Schiefer Johannes

von den GRÜNEN:

GGR Henninger-Erber Monika, DI Dr.
GR Meerskraut Stefan, Ing. BSc BEd
GR Schild Dominik, DI Prof. (FH)

GR Braun Martina
~~GR Paget Robert~~
GR Traht Sonja

von der SPÖ:

GR Ettenauer Michael

GR Kuchelbacher Gerhard

von der FPÖ:

~~GR Fritzhner Franz~~

entschuldigt abwesend:

GGR Denk Manfred, Ing. MBA
GR Fritzhner Franz

GR Paget Robert

unentschuldigt abwesend:

Schriftführer: OS Gerhard Blauensteiner

Den Vorsitz bei dieser Sitzung führt Bgm. Anton Pfeifer. Die Sitzung ist öffentlich. Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mandatäre. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

TOP.01. Genehmigung Sitzungsprotokoll vom 17.06.2021

Sachverhalt

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 17.06.2021 ist am 01.07.2021 jedem Mitglied des Gemeinderates vorgelegen.

Da bis zum jetzigen Zeitpunkt keine Abänderungswünsche bekannt gegeben wurden, wird angenommen, dass das Protokoll vom 17.06.2021 in der vorliegenden Form die Zustimmung findet.

Antrag

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge das Gemeinderatsprotokoll vom 17.06.2021 annehmen und genehmigen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig angenommen und genehmigt

TOP.02. Beschlussfassung über die Erklärung zur Kostenübernahme für das Bauvorhaben „Versickerungsanlage Oberflächenentwässerung und Nebenflächengestaltung“ entlang der L7015 und L7016 in der Katastralgemeinde Diendorf

Sachverhalt

Die Marktgemeinde Grafenegg beabsichtigt im Ortsgebiet von Diendorf im Bereich der L7015 von km 0,950 bis 1,000 und im Bereich der L7016 von km 0,000 bis 0,050 die Errichtung einer Versickerungsanlage für die Oberflächenwässer der beiden Landesstraßen. Im Zuge dieser Bauarbeiten werden auch die dazugehörigen Nebenflächen der Landesstraßen in diesem Bereich neugestaltet.

Mit Schreiben vom 23.06.2021 wurde bereits bei Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner ein Ansuchen gestellt, um uns bei der Umsetzung der Vorhaben zu unterstützen sowie um Bewilligung und Genehmigung, die geplanten Arbeiten von der Straßenmeisterei Langenlois durchführen zu lassen.

Dazu hat die Straßenmeisterei Langenlois mit E-Mail vom 06.07.2021 folgende Übernahmeerklärung, zum Bauvorhaben „Versickerungsanlage Oberflächenentwässerung und Nebenflächengestaltung“ entlang der L7015 und L7016 – KG Diendorf, zur Beschlussfassung im Gemeinderat übermittelt:

Die gefertigte Marktgemeinde verpflichtet sich, für die vorangeführten Baumaßnahmen einen geschätzten Gesamtkostenbetrag in Höhe von € 25.000,00 (in Worten: Euro fünfundzwanzigtausend) bereitzustellen. Die Überweisung der Rechnungsbeträge an die einzelnen Rechnungsleger erfolgt unmittelbar durch die Marktgemeinde.

Unmittelbar nach Fertigstellung sämtlicher Anlagen gehen diese in die Erhaltung und Verwaltung und das außerbücherliche Eigentum der Marktgemeinde über. Im Zuge der Endvermessung übernimmt die Marktgemeinde die Anlagen in ihr grundbücherliches Eigentum.

Bei der Voranschlagserstellung für 2021 wurde beim Vorhaben „Straßenbau“ unter der Budgetpost 5/6120-002130 „Straßenversickerung Diendorf“ eine Gesamtsumme von € 70.000,00 (inkl. Mwst.) dafür veranschlagt und ist daher auch verfügbar.

Da die Herstellung der Sickerplomben im Bankettbereich nicht von der Straßenmeisterei Langenlois durchgeführt werden kann, wurden diese Arbeiten, laut Beschluss des Gemeindevorstandes vom 14.07.2021 unter TOP.02.a), an die Firma PORR zum Gesamtpreis von € 14.395,82 (inkl. Mwst.) vergeben.

Antrag

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge, auch entsprechend der Empfehlung des Gemeindevorstandes, wie im Sachverhalt angeführt, die vorliegende Übernahmeerklärung zum Bauvorhaben „Versickerungsanlage Oberflächenentwässerung und Nebenflächengestaltung“ entlang der L7015 und L7016 – KG Diendorf mit den geschätzten Gesamtkosten in der Höhe von € 25.000,00 beschließen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig genehmigt

TOP.03. Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten zur Herstellung und Sanierung des Regenwasserkanals am Kirchenplatz in der Katastralgemeinde Haitzendorf

Sachverhalt

Bei der GR-Sitzung vom 11.03.2021 (per Umlaufbeschluss) wurde unter TOP.03. ein Übereignungs- und Dienstbarkeitsvertrag betreffend dem „Kirchenplatz“ in der KG Haitzendorf beschlossen. In diesem Vertrag wird unter Punkt 3 die Vertretung der Übernehmerin insbesondere auf den Umstand hingewiesen, dass sich der unterhalb der Erdoberfläche auf den vertragsgegenständlichen Grundstücken befindliche Regenwasser- und Schmutzwasserkanal sowie die Oberfläche dieser Grundstücke in sanierungsbedürftigem Zustand befinden.

Seitens der Erzdiözese Wien wurde für diesen Übereignungs- und Dienstbarkeitsvertrag nun auch die kirchenbehördliche Genehmigung erteilt und daher kann jetzt wie geplant in den Sommerferien die Herstellung und Sanierung des Regenwasserkanals am Kirchenplatz in Haitzendorf erfolgen.

Da die Fa. PORR schon im Vorjahr im Bereich der Raiffeisenbank und des „Arzthauses“ unbedingt erforderliche Sanierungen des Schmutzwasserkanals durchführen hat müssen - dazu war auch eine Kamerabefahrung notwendig - und daher schon am besten die Gegebenheiten vor Ort kennt, wurde auch für diese Sanierungsarbeiten nur ein Angebot bei der Firma PORR eingeholt. Das vom Büro „Hydro-Ingenieure“ geprüfte Angebot beträgt 45.497,91 Euro (exkl. Mwst).

Bei der Voranschlagserstellung für 2021 wurde beim Vorhaben „ABA“ unter der Budgetpost 5/8510-004030 „ABA Sanierungen (Kirchenplatz)“ ein Gesamtbetrag in der Höhe von € 45.000,00 (exkl. Mwst.) dafür vorgesehen und ist daher auch verfügbar.

Die geplanten Grabarbeiten zur Verlegung der Fernwärmeleitung für die Volksschule Grafenegg-Haitzendorf bzw. für das ehemalige „Arzthaus“ werden erst im Zuge der Sanierungsarbeiten des Volksschulgebäudes erfolgen.

Antrag

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge, auch entsprechend der Empfehlung des Gemeindevorstandes, die Vergabe der Arbeiten zur Herstellung und Sanierung des Regenwasserkanals am Kirchenplatz in der KG Haitzendorf, wie im Sachverhalt angeführt, an die Fa. PORR zum Gesamtpreis von € 45.497,91 (exkl. Mwst.) beschließen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig genehmigt

TOP.04. Beschlussfassung über die Vergabe der Büro- bzw. Planungsleistungen für die Sanierung der Volksschule Grafenegg-Haitzendorf

Sachverhalt

Noch heuer soll im Spätherbst mit der Sanierung der Volksschule Grafenegg-Haitzendorf begonnen werden und dazu ist es notwendig die Beauftragung zur Vergabe der Planungs- bzw. Büroleistungen im Gemeinderat zu beschließen.

Die Grundlage zur Einholung von Honorarangeboten ist das vorliegende Sanierungskonzept, dass auch schon mit dem zuständigen Bausachverständigen Herrn Ing. Leopold STERKL vom Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landeshochbau, besprochen wurde. Derzeit erfolgt von der Abteilung Schulen und Kindergärten eine Vorprüfung dieses Konzeptes damit dann ein Förderansuchen an den NÖ Schul- und Kindergartenfonds gestellt werden kann.

Das vorliegende Sanierungskonzept weist eine Grobkostenschätzung in einer Gesamthöhe von € 2.082.000,00 (inkl. Mwst.) aus. Die reinen Baukosten inkl. Einrichtung betragen 1.525.000,00 Euro (exkl. Mwst.) und diese waren die Grundlage zur Einholung von den folgenden drei Honorarangeboten für die Planungs- bzw. Büroleistungen (Entwurf, Einreichplanung, Polier- u. Detailplanung, Leistungsverzeichniserstellung, einholen der Angebote, sowie die Durchführung der technisch geschäftlichen Oberleitung):

Fa. Bau. Media. GmbH – BM Ing. Christian LAKNER:	€ 116.610,86 (inkl. Mwst.)
Architektur Krammer – Ing. Erwin KRAMMER:	€ 128.520,00 (inkl. Mwst.)
Baumeister Ing. Gerald PÖCHHACKER:	€ 136.329,26 (inkl. Mwst.)

Mit der Änderung der Schwellenwertverordnung 2018 am 23. Dezember 2020, wurden die im Unterschwellenbereich (USB) geltenden niedrigen Schwellenwerte für die Vergabe von Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträgen um weitere zwei Jahre bis zum 31. Dezember 2022 verlängert. Das bedeutet, dass bis Ende 2022 eine **Direktvergabe** bei Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträgen bis 100.000,00 Euro netto zulässig ist.

Bei der Direktvergabe wird eine Leistung - gegebenenfalls nach Einholung von Angeboten oder unverbindlichen Preisauskünften von einem oder mehreren Unternehmern - formfrei unmittelbar von einem ausgewählten Unternehmer gegen Entgelt bezogen.

Bei der Voranschlagserstellung für 2021 wurde beim Vorhaben „Volksschule Haitzendorf (Sanierung)“ unter der Budgetpost 5/211001-010100 „Planungsleistungen-Honorare“ derzeit ein Betrag in der Höhe von € 100.000,00 (inkl. Mwst.) dafür vorgesehen.

Die im Sanierungskonzept ausgewiesenen Gesamthonorarkosten, welche noch Kosten für die örtliche Bauaufsicht, Haustechnik, Statik und Bauphysik sowie für den Brandschutz vorsehen, werden laut Grobkostenschätzung ca. 252.000,00 Euro (inkl. Mwst.) betragen und daher müssen noch die zusätzlichen Differenzkosten in der Höhe von € 152.000,00 (inkl. Mwst.) bei der Erstellung eines Nachtragsvoranschlages budgetiert werden.

Antrag

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge, auch entsprechend der Empfehlung des Gemeindevorstandes, die Vergabe der Planungs- bzw. Büroleistungen für die Sanierung der Volksschule Grafenegg-Haitzendorf, wie im Sachverhalt angeführt, an die Firma Bau. Media. GmbH – BM Ing. Christian LAKNER, zum Gesamtpreis von € 116.610,86 (inkl. Mwst.) beschließen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig genehmigt

Da weiters nichts vorgebracht wird, dankt der Bürgermeister für die Mitarbeit und beendet die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung des Gemeinderates am
..... nicht/abgeändert - nicht/angenommen - nicht/genehmigt:


Bürgermeister


Schriftführer

GR (ÖVP)

GR (GRÜNE)

GR (SPÖ)

GR (FPÖ)

Frau GGR Dr. Henninger-Erber gab in ihrer Funktion als Energiebeauftragte und Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Mobilität und Energien folgende Informationen zu laufenden bzw. initiierten Energie- und Umweltmaßnahmen:

Photovoltaik

- Erste Photovoltaik-Aufdachanlage (30 kWp) auf NÖMS wird im Herbst installiert. Bürgerbeteiligung zur Finanzierung, d.h. Möglichkeit zum online Kauf von 1 bis max. 3 PV-Modulen (voraussichtlich Oktober). Information an die BürgerInnen erfolgt in der September Gemeinde-Zeitung sowie über Folder an alle Haushalte.
Lokales Elekronunternehmen zur Errichtung der Anlage ist entschieden (3 von 5 Firmen hatten Angebote gelegt).
- Zweite Photovoltaik-Aufdachanlage auf VS Grafenegg-Haitzendorf geplant, Umsetzung im Zuge der VS Sanierung (voraussichtlich 2022)
- Detailevaluierung für 2 weitere Anlagen wird erfolgen (für Kindergarten Engabrunn und ehemaliges Schulgebäude; sowie für Bauhof Etsdorf), Statikgutachten zu Dächern werden eingeholt

Straßenbeleuchtung & Umstellung auf LED-Lampen

- Erstellung einer Ausschreibung für Beratungsleistung für alle notwendigen Vorarbeiten und Umsetzung initiiert (Fa. Hydro-Ingenieure Krems)
- Notwendige Sanierung von Einspeisekästen beim Elekronunternehmen Rubitzko ist beauftragt
- LED Testlampen von 2 Firmen sind seit dem Frühjahr in Etsdorf (Mühlweg Siedlung) im Einsatz. Haben sich gut bewährt und gute Erfahrungen wurden gesammelt (geeignete Lichtfarbe, gute Ausleuchtung der Straßen, Stromsparen durch Absenkung während der Nacht, kein Blenden)

Heizsysteme: Ausstieg aus Öl- und Gaskessel

- Bauhof Etsdorf: Grundsatzbeschluss zur Entfernung der Ölheizung ist erfolgt. Umstellung auf Biomasse-Heizung, Erstellung einer Ausschreibung dazu ist initiiert (Fa. Hydro-Ingenieure Krems)
- Projekt Raus aus dem Öl: die Energiebeauftragte Frau Henninger hat diese Projektinitiative für die MG Grafenegg bei der ENU angemeldet. Konkrete Maßnahmen für die Unterstützung privater Haushalte zur Motivation für einen Ausstieg aus Ölheizungen sollen mit Unterstützung durch das Gemeindeservice gesetzt werden
- Gasthermen in Gemeindegebäude: es wird geprüft welche alten Gasthermen ersetzt werden könnten

Mobilität

- Mobilitätsbeauftragter Herr GR Ing. Meerskraut berichtet, dass Rücklauf zur E-Gemeindebus Umfrage zufriedenstellend war.
Ca. ein Dutzend BürgerInnen gaben Bereitschaft an mitzuhelfen bzw. als Fahrer zur Verfügung zu stehen. Informationen an diese Personen im Sommer geplant und Treffen wird vereinbart

- E-Mobilitäts-Tag am 29. Mai abgehalten. Lt. Covid-Registrierungslisten 60 Besucher in Kamp und Etsdorf teilgenommen (exkl. der ca. 20 Helfer)

Verkehrsiniciativen

- Anregung der Grünen Ortsgruppe aus Sicherheitsgründen und zur Einhaltung der 30 kmh Zonen Bodenmarkierungen *direkt* auf der Fahrbahn anzubringen. Markierungen wurden in den 2 großen Zonen in Etsdorf (Schlossparksiedlung und Mühlwegsiedlung) im Juli mit Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung umgesetzt